

# Connecting People – Ein zirzensischer Drahtseilakt

## Hochseilprojekt zur Stärkung der Integration

Projektlaufzeit	Fördermittel	Fördertopf	Träger	Handlungsfeld
2017	45.000€	Soziale Stadt	Grenzkultur gGmbH (Cabuwazi)	Bildung, Jugend, Familie

### Worum geht es?

Selbstbewusstsein entwickeln, die eigenen Fähigkeiten kennen lernen und weiterentwickeln, sollten im Projekt gefördert werden. Am 25. Oktober 2017 liefen 15 Jugendliche und Erwachsene mitten im Kosmosviertel mit einer Balancierstange (genannt Funambul) über ein Hochseil. Der Kinderzirkus Cabuwazi hat in vier Wochen den Workshop-Teilnehmenden das Seillaufen beigebracht. Sie kamen sowohl aus dem Kosmosviertel als auch aus der Unterkunft für geflüchtete Menschen im Quittenweg.

Cabuwazi hat dafür mit der belgischen Amateur-Zirkusschule „Centre Européen de Funambulisme“ und dem französischen Hochseilkünstler Denis Josselin zusammengearbeitet. Die Hochseilanlage steht nach dem Ende des Projektes dauerhaft auf dem Gelände des Kinder- und Jugendzirkus Cabuwazi zur Verfügung und kann dort genutzt werden.



### Warum war das Projekt so wichtig?

In Altglienicke wurden im Laufe der letzten zwei Jahre vor dem Projekt drei Unterkünfte für geflüchtete Menschen eröffnet. Die Unterkunft Quittenweg liegt in unmittelbarer Nähe des Kinder- und Jugendzirkus Cabuwazi und des Kosmosviertels. Um den Menschen das Ankommen in Berlin zu erleichtern, einfach Kontaktmöglichkeiten zwischen alten und neuen Nachbarn zu ermöglichen und zur Entspannung des sozialen Konfliktpotentials beizutragen wurde das „Connecting People“ Projekt entwickelt.

Gleichzeitig soll die Hochseilanlage allen Kindern und Jugendlichen, egal welcher Herkunft langfristig die Möglichkeit bieten sich vor Ort im Hochseil-Laufen auszuprobieren und dabei neue Fähigkeiten und Selbstvertrauen zu entwickeln.

### Welche Ziele wurden mit dem Projekt verfolgt?

Das Projekt sollte ein Türöffner für mehr Kontakt und interkulturelle Verständigung, Es sollte ein interessantes Event für das Kosmosviertel gestalten werden, welches auch für vorbeispazierende Menschen interessant ist. Zudem sollten die Teilnehmenden an den Workshops und auch zukünftiger Hochseil-Aktionen gestärkt werden.

### Was wurde gemacht?

Das Cabuwazi hatte für den August das „Zirkus 2:0“, ein mehrtägiges Festival, organisiert. Neben einem Fußballturnier, Lagerfeuer, Filmabende und einer Ausstellung, konnten die Gäste bereits das Hochseillaufen ausprobieren. Im September und im Oktober fanden Workshops mit Jugendlichen aus der Unterkunft Quittenweg und dem Kosmosviertel zum Hochseillauf statt. Jeder Workshop endete mit einer Abschluss-Show „in luftiger Höhe“, bei der die Teilnehmenden auf 6 Metern Höhe durch das Kosmosviertel balancierten.

Die aus den Projektmitteln angeschaffte Hochseilanlage kann auch in den kommenden Jahren noch von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen genutzt werden.

Ein Projekt im Rahmen der Gebietsentwicklung im Kosmosviertel / Treptow-Köpenick